



Juni 2026

Liebe Freunde und Unterstützer von Neema ya Mungu,

an den Beginn unseres Rundbriefes möchte ich drei Gedanken aus der Predigt von Pastor Joe Muutuki, zu Epheser 2.11ff stellen:

1. Christus hat die Trennung von Gott überwunden
 2. Christus reißt Grenzen ein
 3. Christus ist das Fundament (der Eckstein) und baut seine Gemeinde
- Denn genau das haben wir bei unseren Projekten und auf unserer Reise immer wieder erlebt. Deshalb gibt es wieder viel Gutes und Erfreuliches aus Kenia zu berichten. Besonders freute uns, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft u. Nationalität zum Glauben an Jesus fanden und sich taufen ließen.

Mara Silalei Academy - Schule im Massai- Gebiet

Die Mensa, die auch als Mehrzweckgebäude genutzt werden kann, ist dank ihrer Unterstützung fertig gestellt. Inzwischen ist die Schule ein Leuchtturm im Massai- Gebiet, dessen Licht bis nach Tansania hinein strahlt.

Unter den Massai ist die Säuglingssterblichkeit aufgrund hygienischer Verhältnisse immer noch sehr hoch. Auf dem Schulareal gibt es jetzt die Möglichkeit für junge Mütter, während des Wochenbetts Unterkunft und Hilfe zu erhalten. Sozialarbeiter sind zudem zur Unterstützung der Frauen vor Ort.

Die Schule wächst immer weiter und die Zahl der Schüler nimmt weiter zu.

Tinderet – Polytechnische Schule von Diguna

In diesem Jahr konnten wir die Schule das erste Mal besuchen. Sie liegt im Hochland von Kenia, nahe am Äquator. Im Umland von Kerichio, wächst sehr viel Tee und Kaffee. Seit etlichen Jahren unterhält Diguna hier ein Kinderheim, sowie eine polytechnische Schule mit derzeit ca. 120 Azubis. Seit dem letzten Jahr unterstützen wir fünf von ihnen mit einem „Ausbildungs-Stipendium“. Jugendliche müssen generell für die Kosten ihrer Ausbildung aufkommen. Das ist aber nicht allen möglich. Wir haben daher beschlossen, unsere Förderung auf weitere fünf Jugendliche zu erweitern. Die Polytech ist eine staatlich anerkannte Einrichtung mit einem guten Image. Sie ist wegen der Qualität der Ausbildung und ihrer Zuverlässigkeit sehr geschätzt. Die Jugendlichen erhalten hier eine theoretische und praktische Ausbildung, werden organisatorisch geschult und lernen christlichen Glauben kennen.

Schulkinder aus dem Orma- Gebiet – Treffen mit Yacub

Trotz heftiger Regenfälle und stark angeschwollener Flüsse im Landesinneren war ein Treffen mit Yacub in Nairobi möglich. Wir sprachen über die Situation „seiner“ fünf Schulkinder. Wir beschlossen, eine christliche Ganztageschule in der Nähe von Waldena für sie zu suchen, damit ihre Betreuung nicht über eine so große Entfernung wie bisher erfolgen muss. Dadurch würden auch die zeitintensiven Reisezeiten verkürzt und die Betreuung vor Ort verbessert.

Ark School - Schule in den Slums von Nairobi, Kariobangi

Es ist erstaunlich, wie schnell sich der Slum innerhalb eines Jahres veränderte. Viele Orientierungspunkte, die ich mir merkte, um die Schule zu finden, waren verschwunden. Neue mehrgeschossige Gebäude wurden errichtet und



Trustees-Treffen, Nairobi



Mara Silalei Academy



Polytech., Tinderet



Treffen mit Yacub

haben das Erscheinungsbild total verändert. Nach wie vor überwiegt der Anteil der muslimischen Kinder. Der Ausbau der Schule stagniert aufgrund unklarer Besitzverhältnisse der Grundstücke weiter. Die Schulküche musste verlegt werden, weil der Eigentümer die bisherige Parzelle selbst beansprucht. Die Oberschulklassen sind inzwischen etabliert. Auch werden handwerkliche Fähigkeiten gefördert. Durch den Verkauf von selbstgebasteltem Schmuck können die Schüler ein kleines Taschengeld erwirtschaften.

Overcomers by Grace (ObG) – Tagespflege für behinderte Kinder in Nairobi

Seit einiger Zeit verfügt die Einrichtung über einen neuen Bus, zum besseren Transport der Kinder. Leider gibt es noch eine Finanzierungslücke zu decken. Die Mitarbeiter sind hoch motiviert, engagiert und mit Freude bei der Sache. Dieser Einsatz ist am Verhalten der Kinder ablesbar. Wir waren erstaunt, welche Fortschritte und Veränderungen bspw. zwei verhaltensauffällige Kinder im vergangenen Jahr machten und wie sie sich positiv entwickelten.

Afghanische Flüchtlingskinder - New City Fellowship Gemeinde (NCF)

Bei unserem Gottesdienstbesuch lernten wir einige afghanische Familien kennen, deren Kinder wir unterstützen. Sie sind auf vielerlei Weise gezeichnet und ihre Nöte gehen zu Herzen. In aller Kürze:

Heimatlos: Heimat lässt sich nicht austauschen. Vertrautes zu verlieren ist schwer. Aber in Jesus eine neue geistliche Heimat zu finden, stärkt.

Traumatisiert: Fluchterfahrungen (meist über den Iran), panische Ängste, nervliche Extremlastungen sind schwer zu verarbeiten. Therapeutisch-seelsorgerliche Beratung lindert Schmerzen.

Sprachunfähig: Sehr wenige beherrschen Englisch, oder können sich kaum verständlich ausdrücken. Ohne Hilfe und echtes Bemühen bleiben sie ausgegrenzt und unter sich. Sprachkurse kosten Geld und Mut. Einzelne NCF-Gemeindeglieder schenken ihnen Zeit und ihre Expertise.

Bildungsarm: Mädchen durften unter den Taliban nicht mehr zur Schule gehen; Universitätskurse wurden gestrichen. Jetzt gibt es wieder Bildungszugang und Zukunft für die Kinder. Das kostet aber Geld, das fehlt.

Arbeits hungrig: Manche sind hochqualifiziert und begabt, aber Flüchtlinge dürfen zunächst für Jahre keine Arbeit annehmen. Keine Arbeit, kein Geld. Einige NCF-Gemeindeglieder versuchen, zu helfen.

Zukunftsängste: Wo werde ich in Zukunft sein? Werde ich je eine Familie gründen und versorgen können? Wie geht es weiter? Leere Versprechungen enttäuschen, aber mit Gottes Hilfe wollen wir Hoffnung vermitteln.

Zerrissene Familien: Viele sind geschieden, andere über Jahre und tausende Kilometer hinweg getrennt von Frau und Kindern, von Ehemann und Freunden. Jeder neue Tag wird zur Mutprobe. Gemeinde bietet: Gemeinschaft, Freundschaft, ein offenes Ohr. Wir leiden innerlich mit.

Dank, Wünsche, Gebetsanliegen und Termine

Wir freuen uns, wenn Sie uns (in wirtschaftlich schlechteren Zeiten) finanziell und im Gebet unterstützen, damit wir weiterhin Jugendlichen helfen können.

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen **Freundestreffen am 14.11.2026** um 14 Uhr in der Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59, 76275 Ettlingen.

Gerne berichten wir bei Ihnen vor Ort in einem größeren Rahmen über unsere aktuellen Projekte.

Herzliche Grüße, im Namen des Vorstands und unserer kenianischen Freunde,

Ihr Samuel Folz



Ark- School



Overcomers by Grace

